



Geschwaderbroschüre

Jagdbombergeschwader 32 ECR



Bosch – Ihr Partner für Betreibermodelle.



Bosch Sicherheitssysteme plant, errichtet und finanziert Ihr Sicherheitssystem. Auch in Lagerlechfeld betreibt Bosch alle Systeme der Sicherheitstechnik. Damit hat die Bundeswehr für diesen Standort einen Vertragspartner für die komplette Sicherheitslösung. Bosch geht individuell auf alle Sicherheitsanforderungen ein und koordiniert und organisiert alle erforderlichen Maßnahmen. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bosch-sicherheitssysteme.de oder unter der Telefonnummer **089 6290-1872**, e-mail: Isabel.Brosch@de.bosch.com.



BOSCH

Technik fürs Leben





**Kommandeur der
1. Luftwaffendivision
Generalmajor
Thomas Gericke**

Die Veränderungen des sicherheitspolitischen Umfeldes im letzten Jahrzehnt haben gezeigt, wie wichtig NATO und UN für die Gewährleistung unserer Sicherheit sind. Im Rahmen dieser multinationalen Organisationen leistete auch das Jagdbombergeschwader 32 mit seinen Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Durchsetzung der Menschenrechte einen entscheidenden Beitrag. Damit hat es sich in einer breiten Öffentlichkeit hohe Anerkennung verdient. Das Jagdbombergeschwader 32, das seit 1956 besteht und damit der älteste Verband der Luftwaffe auf bayerischem Boden ist, hat in der Vergangenheit schon oft besondere Aufgaben übernommen und stets erfolgreich gemeistert: Nach dem Einsatz des ersten Waffensystems F-84F „Thunderstreak“ und der späteren Umrüstung auf F-104G „Starfighter“, wurde beispielsweise 1966 der erste Raketenstart dieses Waffensystems auf europäischem Boden durchgeführt. Ebenso erfolgte in den sechziger Jahren die NATO-Assignierung des Verbandes.

Nach der Umrüstung des Geschwaders auf TORNADO-IDS sowie Ende der Achtziger Jahre auf TORNADO-ECR, war das Jagdbombergeschwader 32 das erste Geschwader, das die Luftwaffe bei den multinationalen Übungen „Red Flag“ und „Green Flag“ in den USA erfolgreich vertrat.

Neben den besonderen Leistungen zeichnet das Geschwader jedoch auch die stets enge Verbindung zu den Behörden des Landkreises Augsburg und den umliegenden Gemeinden aus. Das gute Verhältnis zwischen den Angehörigen des Verbandes und den Bürgern aus der Region ist geprägt von Verständnis und herzlicher Verbundenheit. Die Akzeptanz, die das Jagdbombergeschwader 32 im Umfeld genießt, ist beispielgebend.

Auch in der Luftwaffenstruktur 6 wird das Jagdbombergeschwader 32 als einziger Verband mit dem Waffensystem TORNADO-ECR eine herausragende Stellung einnehmen. Für die neuen Anforderungen halte ich den Verband für bestens vorbereitet. Die bisher gezeigte Professionalität, die Leistungsbereitschaft und die Motivation der Angehörigen dieses Geschwaders lassen mich daher voller Optimismus in die Zukunft blicken.

Den Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jagdbombergeschwaders 32 wünsche ich für die Zukunft alles Gute, „Hals- und Beinbruch“ sowie „always happy landings“.

Thomas Gericke
Generalmajor



**Kommandeur des
Jagdbomber-
geschwaders 32
Oberst
Burkhard Kollmann**

Soldatinnen, Soldaten und zivile Mitarbeiter des Jagdbombergeschwaders 32 ECR!
Liebe Gäste und Besucher!

Als Kommandeur des ältesten fliegenden Einsatzgeschwaders der Luftwaffe auf bayerischem Boden heiße ich Sie beim Jagdbombergeschwader 32 ECR auf dem Lechfeld recht herzlich willkommen.

Seit fast 50 Jahren leistet das Jagdbombergeschwader 32 ECR seinen Beitrag zur Erfüllung des Auftrages in der Landes- und Bündnisverteidigung. In den vergangenen Jahren hat dabei die Wahrnehmung von Aufträgen im erweiterten Aufgabenspektrum deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Angehörigen des Geschwaders haben sich bei Einsätzen unter anderem auf dem Balkan und in Afghanistan bestens bewährt. Der hohe Leistungsstand und die vorbildliche Einsatzbereitschaft der Frauen und Männer des Verbandes sowie die besonderen Fähigkeiten unseres Waffensystems ECR -Tornado haben dazu geführt, dass das Jagdbombergeschwader 32 international einen sehr guten Ruf genießt.

Das „Lechfelder Geschwader“ ist Arbeitsplatz für mehr als 1700 Menschen und traditionell fest in seiner bayerischen Heimat verwurzelt. Die Angehörigen des Geschwaders fühlen sich hier sehr wohl und erfahren dabei einen hervorragenden

Rückhalt in der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden. Dies zeigt auch die Tatsache, dass sie sich als feste Bestandteile unserer Nachbargemeinden sehen und in zahlreichen Verbänden, Vereinen und ehrenamtlichen Tätigkeiten aktiv am öffentlichen Geschehen teilnehmen. Zur Attraktivität der Region tragen mit Sicherheit auch die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten und reichlich vorhandenen kulturellen Angebote in der näheren und weiteren Umgebung sowie die landschaftlich schöne Lage im bayerischen Voralpenland bei.

Mit dieser Broschüre lade ich Sie ein, unseren Verband näher kennen zu lernen. Sie soll Ihnen als Leitfaden und Orientierung in den ersten Tagen Ihres Aufenthaltes dienen. Wenn Sie die Broschüre als Besucher unseres Geschwaders in den Händen halten, freue ich mich über Ihr Interesse, denn neben der Leistungswilligkeit und -fähigkeit der Geschwaderangehörigen benötigen wir weiterhin die Unterstützung der Bevölkerung und der Mandatsträger der umliegenden Städte und Gemeinden, um unseren Auftrag erfüllen zu können.

Burkhard Kollmann
Oberst

Sonnige Aussichten:

Autohaus
Müller+Klöck
GmbH

Siemensstraße 25
Schwabmünchen
Tel 08232/96 75-0



Freude am Fahren



Z.B. BMW 116i 5-Türer
Lack uni, Klimaanlage, FH elektrisch, NS,
Ablagenpaket, Armauflage vorn, DSC, 6-Gang
Schaltgetriebe, Radio Business CD u.v.m.

* 199,- € mtl. Leasingrate bei nur 1.800 € einmaliger Leasingsonderzahlung (kann gerne Ihr Gebraucher sein), 36 Monate Laufzeit, 10.000 km p.a., Kaufpreis 22.800 €. Abbildung zeigt weitere Sonderausstattung. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Verbrauch innerorts: 10,5 l/100 km, außerorts: 5,8 l/100 km, kombiniert: 7,5 l/100 km, CO₂ Emission: 179 g/km

199,- € mtl.*
Anzahlung nur 1.800 €!

Jetzt mit **BMW Service Inclusive.**
Alle wesentlichen Service- und Wartungsarbeiten während der Laufzeit inbegriffen.

Müller & Klöck
| wir nehmen's persönlich!
www.bmw-mueller-kloeck.de



**Landrat des
Landkreises Augsburg
Dr. Karl Vogele**

Seit fast 50 Jahren prägt das Jagdbombergeschwader 32 das Leben auf dem Lechfeld entscheidend mit. Am 22. Juli 1958 nahm die leistungsbereite und leistungsstarke Truppe ihren Dienst und Flugbetrieb auf und ist längst zu einem Aushängeschild unseres Landkreises geworden. Die Soldaten erbringen mit ihrem großartigen Engagement einen gewichtigen Beitrag zur Entfaltung und Stärkung unseres noch jungen demokratischen Gemeinwesens.

Das Jagdbombergeschwader 32 gehört auch nach der Bundeswehrreform noch zu unseren bedeutendsten nationalen Luftwaffenstandorten in Deutschland. Als wichtigster Arbeitgeber auf dem Lechfeld ist die Bundeswehr außerdem ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor im Augsburger Land. Die Akzeptanz wie auch das selbstverständliche Miteinander von Soldaten und Bevölkerung könnten nicht besser sein.

Das Jagdbombergeschwader 32 wird auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft sicherstellen, ohne die der Friede und die Freiheit gemeinsam mit unseren Freunden und Partnern in der Allianz nicht garantiert werden können. Der Landkreis Augsburg, sein Landrat und die Bevölkerung sind den Soldaten und zivilen Angestellten des Geschwaders eng verbunden. Mir ist es außerdem besonders wichtig, darauf hinzuweisen: Unsere Freundschaft,

Zustimmung und Unterstützung für den Bundeswehrstandort Lechfeld war und ist immer gegeben und nie von Tagesströmungen abhängig gewesen. Darauf bin ich stolz!

So gilt dem Jagdbombergeschwader 32 heute mein herzlichster Gruß verbunden mit dem aufrichtigem Dank und den besten Wünschen für ein weiteres kraftvolles Miteinander. Dass sich die bewährte gute Zusammenarbeit auch künftig fortsetzen wird, davon bin ich zutiefst überzeugt.

Ihr

Dr. Karl Vogele
Landrat



**Landrat des
Landkreises
Aichach-Friedberg
Christian Knauer**

Die Bundeswehr ist fest verankerter Teil unserer Gesellschaft. Dabei hat sich ihr Auftrag seit dem Ende des Ost-West-Konflikts stark gewandelt. Heute steht sie vor ganz anderen Herausforderungen als vor rund 50 Jahren, als die ersten Soldaten zum Wiederaufbau der Kaserne nach Lagerlechfeld kamen. Das Szenarium früherer Zeiten, eine unmittelbare militärische Bedrohung, ist nicht mehr gegeben. Dafür wird die Mitwirkung an der Lösung von internationalen Konflikten und Krisen erwartet.

Die Vorstellung, dass es tatsächlich einmal zu einem Einsatz kommt, war jahrzehntelang völlig in den Hintergrund getreten. Heute sind solche Einsätze Realität, auch für das Jagdbombergeschwader 32. Diese sind allerdings ganz darauf ausgerichtet Frieden zu erreichen oder zu bewahren, was in den betreffenden Regionen oder Ländern in der Regel auch anerkannt wird. Das alte Wort des früheren Generalinspektors der Bundeswehr Dieter Wellershoff, der da einst feststellte, dass der Soldat den „Frieden zum Beruf“ hat, hat so nach wie vor seine Berechtigung.

Nicht zuletzt dank ausgezeichneter Leistungen bei solchen Einsätzen stehen das Jagdbombergeschwader 32 und der Bundeswehrstandort Lagerlechfeld auch jetzt nicht zur Diskussion. Der Landkreis

Aichach-Friedberg fühlt sich als direkter Nachbar eng mit dem Standort verbunden und wünscht dem Geschwader eine friedliche und erfolgreiche Zukunft!

Aichach, im Frühjahr 2007

Christian Knauer
Landrat



**Landrat des
Landkreises
Landsberg a. Lech
Walter Eichner**

Seit Juli 1958, fast ein halbes Jahrhundert also, ist das Jagdbomberschwader 32 nun auf dem Lechfeld stationiert. Auch unter völlig veränderten weltpolitischen Gegebenheiten und unter der neuen Rolle des wiedervereinigten Deutschlands in Europa und der Welt hat sich der älteste Kampfverband der Luftwaffe auf Bayerischen Boden allen neuen Herausforderungen immer in hervorragender Weise gestellt und seinen militärischen Auftrag in bewährter Weise erfüllt.

Die Verbindungen zwischen den Bundeswehreinheiten auf dem Lechfeld und den Kommunen, den Landkreisen und den Gemeinden, haben sich in den vergangenen fast 50 Jahren bestens entwickelt und sind geprägt von einer Atmosphäre der Freundschaft, der Partnerschaft und des regen Austausches. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass das Geschwader mit seiner bayerischen Heimat fest verwurzelt ist. Deshalb wünsche ich mir sehr, dass es diesen Bundeswehr-Standort auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten in unverminderter Stärke auch weiterhin geben wird. Zu schwer hat die Truppenreduzierung in der jüngeren Vergangenheit insbesondere den Landkreis Landsberg am Lech, als einstmals einen der größten Garnisonen in Bayern, getroffen.

Möge dieses gute und fruchtbare Miteinander des Geschwaders und des zivilen

Umfeldes auch in Zukunft Bestand haben, und so die guten Voraussetzungen für den Dienst des Jagdbombergeschwaders 32 zur Sicherung des Friedens schaffen. Ich wünsche dem Geschwader weiterhin viel Erfolg bei seinen oft gefährlichen Einsätzen überall auf dem Globus. Ich bedanke mich bei allen Soldatinnen und Soldaten, sowie bei allen zivilen Einheiten dafür, dass Sie ihre militärischen Aufgaben so glänzend erfüllen. Mögen Sie alle immer gesund von Ihren Einsätzen zurückkommen.

Walter Eichner
Landrat



Bürgermeister der Lechfeldgemeinden

Das Lechfeld hat sich in dem halben Jahrhundert – seit Gründung unserer Bundeswehr – zu einem der bedeutendsten Standorte in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt, der auf eine reichhaltige Tradition zurückblicken kann. Dieses Bewusstsein wurde im Laufe der über 140 Jahre, seit nun das Lechfeld auf eine militärische Vergangenheit zurückblicken kann, auch in unserer Bevölkerung immer mehr gefestigt. Wir, die Bürgermeister sowie die Bürgerinnen und Bürger der Lechfeldgemeinden, sind stolz auf „unsere Bundeswehr“, die neben der Ungarnschlacht im Jahre 955 n. Chr. zum wichtigsten „Markenzeichen“ für uns geworden ist. Die Menschen in unserem Raum

haben sich bis auf den heutigen Tag mit der Bundeswehr identifiziert, sie als Teil unserer Gesellschaft bzw. unseres Lebensraumes angenommen und bestätigt. Selbst die vom Geschwader ausgehende unvermeidbare Lärmbelastung durch die Flugzeuge wird von der überwiegenden Mehrheit unserer Bevölkerung nahezu klaglos hingenommen.

Viele der hier stationierten Soldaten haben auf dem Lechfeld eine neue Heimat gefunden. Örtliche Vereine und Organisationen tragen zur Integration und einem erfreulichen Miteinander bei. Von großer Bedeutung ist aber auch der wirtschaftliche Faktor des Fliegerhorstes, der sich u.a. in einem stetigen Wachstum der umliegenden Gemeinden beobachten lässt. Das hier ansässige Gewerbe, von den Handwerksbetrieben bis hin zu den

Bauunternehmen, weiß den Auftraggeber Bundeswehr zu schätzen. Auch deshalb ist das Zusammenleben zwischen dem Standort Lechfeld und den angrenzenden Gemeinden im Verlauf der letzten Jahrzehnte zu einer echten Symbiose geworden. Es ist das Bestreben von uns Bürgermeistern als Repräsentanten der Lechfelder Bevölkerung, ebenfalls künftig mitzuwirken, dass diese homogene Zusammenarbeit weitergeführt wird.

Die Bürgermeister der Lechfeldgemeinden wünschen dem Jagdbombergeschwader 32 ECR sowie allen Soldaten, zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die kommenden Jahrzehnte im Namen der gesamten Bevölkerung, der Gemeinderäte sowie auch persönlich eine erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung. Wir freuen uns über eine weitere konstruktive Zusammenarbeit!

In aufrichtiger Verbundenheit

Gemeinde Graben



Johann Winkler
Johann Winkler
1. Bürgermeister

Gemeinde Kleinaitingen



Franz Schäfer
Franz Schäfer
1. Bürgermeister

Gemeinde Klosterlechfeld



Peter Schweiger
Peter Schweiger
1. Bürgermeister

Gemeinde Obermeitingen



Clemens Weihmayer
Clemens Weihmayer
1. Bürgermeister

Gemeinde Untermeitingen



Georg Klaußner
Georg Klaußner
1. Bürgermeister



<u>Seite</u>	<u>Seite</u>	<u>Seite</u>			
Grußwort des Kommandeurs der 1. Luftwaffendivision	1	Gliederung des Geschwaders	15	Das VKdo H beim JaboG 32	29
Grußwort des Kommodores des Jagdbombergeschwaders 32 ECR	2	Das Jagdbombergeschwader 32 auf dem Lechfeld	16	Das Sanitätszentrum Untermeitingen	30
Grußwort des Landrates Landkreis Augsburg	4	Der Geschwaderstab	16	Das Waffensystem TORNADO ECR	32
Grußwort des Landrates Landkreis Aichach-Friedberg	5	Die Fliegende Gruppe	17	Technische Daten	
Grußwort des Landrates Landkreis Landsberg a. Lech	6	Die 1. Fliegende Staffel – „The Lechfeld Tigers“	18	Waffensystem TORNADO	33
Grußwort der Bürgermeister der Lechfeldgemeinden	7	Die 2. Fliegende Staffel – „The Flying Monsters“	19	Die Evangelische Militärseelsorge	34
Branchenverzeichnis	10	Die Flugbetriebsstaffel	20	Die Katholische Militärseelsorge	35
Anschrift und Ansprechpartner	11	Die GeoInfo Beratungsstelle	21	Der Bundeswehr Sozialdienst	36
Anfahrt	11	Die Technische Gruppe	24	Das Bundeswehr Sozialwerk	38
Chronik	12	Die Elektronikstaffel	25	Der Berufsförderungsdienst BFD	39
Auftrag des Verbandes	14	Die Instandsetzungsstaffel	25	Impressum	39
		Die Wartungs- und Waffenstaffel	26	Der Deutsche Bundeswehrverband	40
		Die Nachschub- und Transportstaffel	27	Das Mannschaftsheim	40
		Die Ausbildungswerkstatt	28	Das Unteroffizierheim – UHG	42
				Das Offizierheim – OHG	42
				Die Standortgemeinden	43
				Übersichtskarte Standort	44

Ganz in Ihrer Nähe

AUTOHAUS HUTTNER



Audi · VW Service · Graf-Zeppelin-Straße 2 · 86899 Landsberg am Lech · Telefon 08191-985150

Volkswagen · Audi Service · Hauptstraße 2 · 86937 Scheuring · Telefon 08195-93200

www.autohaus-huttner.de

Tornado-Simulator Der Realität ein Stück näher

CAE liefert seit mehr als 40 Jahren integrierte Ausbildungslösungen mit der weltweit fortschrittlichsten Simulationstechnik für die Bundeswehr. Im Tornado-Programm der Luftwaffe sind wir maßgeblich verantwortlich für die Weiterentwicklung der sechs von CAE entwickelten und hergestellten Simulatoren in Deutschland und den USA. Das neue, auf einer Volldome-Projektion basierende, Sichtsystem mit dem CAE Medallion-S-Bild-generator stellt eine hochwertige Ausbildung durch eine äußerst realitätsnahe Darstellung der Umgebung sicher – auch in der Zukunft.

CAE ist Ihr Partner im Tornado-Programm –
für den entscheidenden Vorsprung bei der Ausbildung

www.cae.com

Erfahrung nutzen. Sicher umziehen. Weltweit.

Rahmenvertragsspediteur
des BAWV und des
Auswärtigen Amtes
für USA, Kanada, Europa
Übersee,
Deutschland

Niederlassungen:
Bremen, Hamburg, Berlin,
Frankfurt, München,
Köln, Ramstein, Rostock,
El Paso, Washington,
Alamogordo, Wichita Falls,
Phoenix

BW-SERVICE-TEL.

Deutschland 0-8 00/486 48 69
USA/Kanada 1-800/592 91 00
beide gebührenfrei!

ITO BREMEN · 28307 Bremen
Damaschkestraße 31
Tel. 04 21-4 86 91-0
Fax 04 21-4 86 91-49
bremen@ito-movers.de
www.ito-movers.de



BREMEN

Branchenverzeichnis



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Autohäuser	3, 8, 17, 19, 22, 31, 37
Banken	19
Beton	41
Bürotechnik	27
Dienstleistungen	41
EADS	22, 23
Elektronik	9
Gemeinde Graben	21
Gemeinde Obermeitingen	21
Maler	21
Massiv Fertighäuser	41
Metzgereien	31
Möbeltransporte	10
MTU Aero Engines	U4
Optiker	14, 17, 37
Sicherheitssysteme	U2
Spedition	26
Spezialbau	41
Stadt Bobingen	22
Stadt Königsbrunn	23
Stadt Schwabmünchen	37
Verwaltungsgemeinschaft Großaitingen	24
Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld	31
Weiterbildung	41
Zahnärzte	31
Zeitarbeit	U3

U = Umschlagseite

Anschrift und Ansprechpartner



Anschrift:

Jagdbombergeschwader 32 ECR
Schwabstadlkaserne
86836 Lagerlechfeld

AllgFspWNBw: 6516

Personalstabsoffizier und Presseoffizier (NA)

Telefon: 08232 907 1100
Fax: 08232 907 1199
E-Mail: JaboG32S1@Bundeswehr.org

Personalfeldweibel

Telefon: 08232 907 1107 und 1103
Fax: 08232 907 1199
E-Mail: JaboG32S1@Bundeswehr.org

Informationsmeister Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 08232 907 1150
Fax: 08232 907 1199
E-Mail: JaboG32PresseOeffentlichkeitsarbeit@Bundeswehr.org

Anfahrt



Von Augsburg kommend:

B 17 > Augsburg > Landsberg
> Ausfahrt Klosterlechfeld/Geltendorf/
Fliegerhorst
> 2 x Kreisverkehr
> Richtung Geltendorf
> nach ca. 400 m rechts
> Schwabstadlkaserne/OHG
> links
> Fliegerhorst Lechfeld.

Von Landsberg kommend:

B 17 > Landsberg > Augsburg
> Ausfahrt Klosterlechfeld/Geltendorf/
Fliegerhorst
> 1 x Kreisverkehr
> Richtung Geltendorf
> nach ca. 400 m rechts
> Schwabstadlkaserne/OHG
> links
> Fliegerhorst Lechfeld.



Chronologie

Am 7. Juli 1956 trafen die ersten Soldaten der neu geschaffenen Bundeswehr auf dem Lechfeld ein. Sie sollten den im Zweiten Weltkrieg beschädigten Fliegerhorst wieder aufbauen.

Zwei Jahre später, am 22. Juli 1958, nahm das Jagdbombergeschwader 32 seinen Dienst- und Flugbetrieb mit Maschinen vom Typ F-84F „Thunderstreak“ auf. Insgesamt wurden mit diesem Flugzeugmuster 80.000 Flugstunden geflogen, bis 1965 die Umrüstung auf das Nachfolgemuster F-104G „Starfighter“ begann. Am 13. Juli 1966 verließ die letzte F-84F „Thunderstreak“ den Fliegerhorst. Von da

an bestimmte der „Starfighter“ das Erscheinungsbild auf dem Lechfeld.

Ab 1982 begann sich das Geschwader auf das Flugzeugmuster „Tornado“ umzustellen. Der erste geschwadereigene „Tornado“ flog 1984 die Landebahn auf dem Lechfeld an.

Im April 1984 ging dann nach 19 Jahren und 204.986 Flugstunden endgültig die Ära des „Starfighters“ zu Ende.

Bis zum Sommer 1991 wurde der „IDS-Tornado“ im Geschwader als konventioneller Jagdbomber eingesetzt. Ab Mitte Mai 1991 wurde die 1. Staffel des Geschwaders auf den „ECR-Tornado“

umgerüstet. Als einziger Verband der Luftwaffe fliegt das Geschwader seit dem 01. Juli 1994 den ECR, die vorläufig letzte und modernste Variante dieses Kampfflugzeugtyps.

Die Abkürzung „ECR“ steht für „Electronic Combat and Reconnaissance“, übersetzt: Elektronischer Kampf und Aufklärung, ein sehr komplexer Aufgabenbereich, der sich wie folgt beschreiben lässt:

- Bekämpfen und Niederhalten der gegnerischen radargestützten Boden-Luft-Verteidigung (SEAD)
- Bekämpfen und Niederhalten der gegnerischen radargestützten Führungseinrichtungen (CC3)

Zur Erfüllung der an ihn gestellten neuen Aufgaben, trägt der „ECR-Tornado“ keine konventionellen Bomben mehr, sondern ist ausschließlich mit dem Lenkflugkörper HARM (High Speed Anti Radiation Missile) bewaffnet.

Mit der Verschärfung des Balkankonfliktes bestätigte das Parlament 1995 die Unterstützung des schnellen Einsatzverbandes im ehemaligen Jugoslawien (Bosnien-Herzegowina). Am 17.07.1995 verlegten Teile des JaboG 32 ECR zum Einsatzgeschwader 1 der Luftwaffe (EG1) nach Piacenza/Italien. Am 21.07.1995 folgten acht ECR Tornados nach Italien.





Der erste scharfe Einsatz innerhalb des NATO-Auftrags wurde vom EG 1 am 07.08.1995 mit dem Ziel der Überwachung und dem Schutz vor Boden-Luft-Raketen durchgeführt.

Ein neues Kapitel deutscher Militärgeschichte wurde eingeleitet. Vom 24. März bis 11. Juni 1999 nahm das Geschwader an der NATO-Luftoperation „Allied Force“ teil. Hierbei wurden in über 2.108 Flugstunden 446 Einsätze (Sorties) über Jugoslawien und dem Kosovo geflogen und 236 HARM-Raketen verschossen. Anfang Juli 1999 kehrten die erfolgreichen Besatzungsmitglieder wieder nach Lechfeld zurück.

Im selben Monat wurden Soldaten und deren Angehörige vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber in den Kuppelsaal der Staatskanzlei nach München eingeladen. Mit einem feierlichen Akt überreichte Dr. Stoiber dem Kommodore Oberst Peter Schelzig das „Fahnenband der bayerischen Ministerpräsidenten“ für die erfolgreiche Teilnahme an der NATO-Luftoperation „Allied Force“.

Das Jagdbombergeschwader 32 hat sich seit 1995 als erster Verband der Luftwaffe im Einsatz in Piacenza/Italien um die Erfüllung des erweiterten Aufgabenspektrums verdient gemacht und wird sich auch in Zukunft den neuen Herausforderungen stellen.

Am 7. Oktober 2004 wurde beim Jagdbombergeschwader 32 eine Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre Tornado“ und „20 Jahre Tornado auf dem Lechfeld“ durchgeführt.

Seit 1. Juli diesen Jahres befindet sich das Geschwader zum dritten Mal nach den Jahren 2004 und 2006 als Teil eines NATO Response Force Kontingents (NRF) der Luftwaffe für sechs Monate in der „Standby-Phase“ (Bereitschafts-Phase).

Überblick

Das Jagdbombergeschwader 32 ist einer der ältesten Einsatzverbände der Luftwaffe und der älteste auf bayerischem Boden.

Neben dem Geschwader befinden sich auf dem Lechfeld einige Teile der Führungunterstützungsschule der Bundeswehr, zwei Flugabwehrraketeneinheiten, sowie eine Fernmeldeabteilung.

Insgesamt sind in den militärischen Anlagen auf dem Lechfeld etwa 2.500 Soldaten und Zivilangestellte tätig.

Das militärisch genutzte Gelände umfasst ca. 1.400 ha. Es liegt an der Schnittstelle zweier Landkreise und gleichzeitig zweier bayerischer Regierungsbezirke. Die Kaserne Schwabstadl, in der auch der Unterkunftsbereich der Soldaten liegt,

gehört zum Landkreis Landsberg und damit zu Oberbayern, der Fliegerhorst dagegen zum Landkreis Augsburg und dem Regierungsbezirk Schwaben.

Rückblick

Die Regimenter des Königreichs Bayern nutzten schon im Jahre 1860 das Lechfeld als Truppenübungsplatz.

Nachdem die Bedeutung des Flugzeuges für die moderne Kriegführung erkannt war, begann man im Jahre 1913 mit dem Bau einer Flugzeughalle. Bereits 1916 wurde eine Fliegerschule eingerichtet. Aus ihr gingen viele bedeutende Flugzeugführer des Ersten Weltkrieges hervor.

1934 entstand unter dem Decknamen „Höhenflugzentrale für den deutschen Wetterdienst“ auf dem Lechfeld eine Kampffliegerschule der Luftwaffe des Dritten Reichs.

Im Zweiten Weltkrieg diente der Flugplatz Lechfeld als Standort für verschiedene fliegende Verbände. Auch die legendäre Me 262, der erste einsatzfähige Düsenjäger der Welt, flog vom Flugplatz Lechfeld Abfangensätze gegen alliierte Bomberverbände.

Ende 1944 wurde der Platz bei heftigen Luftangriffen fast völlig zerstört.

Auftrag des Verbandes



Im Frieden:

- Herstellen und Aufrechterhalten der Einsatzbereitschaft des Verbandes gem. nationalen- und NATO-Weisungen
- Durchführung von taktischer Verbandsausbildung unter besonderer Berücksichtigung der elektronischen Kampfführung
- Teilnahme an nationalen- und NATO-Übungen
- Fliegerische Ausbildung und Truppenversuche

- Ausplanung des Krisenreaktions (KR)-Einsatzes zur Wahrnehmung der Aufgaben der KR-Kräfte gem. nationalen- und NATO-Weisungen
 - Schaffung einer KR-Ablauforganisation auf Geschwaderebene
 - Zeitgerechte Bereitstellung der assignierten Kräfte und Mittel
 - Teilnahme an nationalen-/NATO-Verleibungen

Im Krisen- und Spannungsfall:

- Herstellen einer erhöhten Präsenz und Einsatzbereitschaft nach NATO- und nationalen Krisenplänen
- Erhöhung der Führungsfähigkeit

- Steigerung der Kampfleistungs- und Durchhaltefähigkeit personell und materiell
- Verbesserung der Überlebensfähigkeit durch aktive und passive Schutzmaßnahmen
- Durchführung von Einsätzen im Rahmen des KR-Auftrages gem. nationaler- und NATO-Vorgaben

Im Verteidigungsfall:

- Durchführung von Luftkriegsoperationen in der Einsatzrolle Electronic Tactical Support (ETS)/Electronic Surveillance Measures (ESM), mit eigenen oder verbündeten Streitkräften unter bündnisgemeinsamer Planung und Operationsführung

Ihr Optiker mit BV-Zulassung

Gut sehen,
gut hören, gut fühlen.

Ihr Optiker
und Akustiker
Michael Großmann

Kaufbeurer Straße 4
86830 Schwabmünchen
Tel. 0 82 32/90 35 35
Fax 0 82 32/90 53 90
www.optiker-grossmann.de

Kostenloser
Hör- und Sehtest

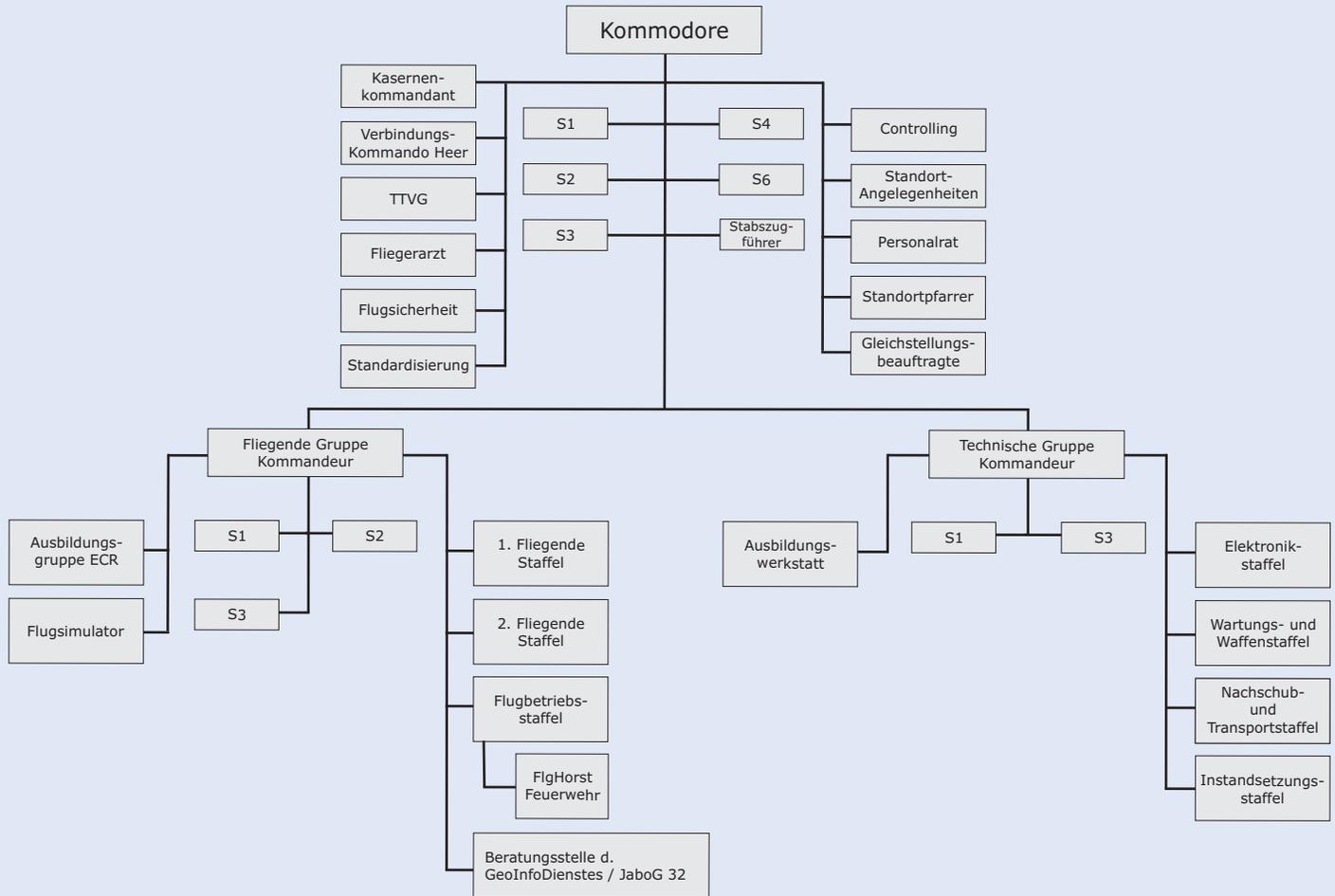
Wir sind für Sie da

Wir sorgen für den richtigen Durchblick



Telefon 08232 / 77 046
Lechfelder Straße 13 86836 Untermeitingen

Gliederung des Geschwaders



Das Jagdbombergeschwader 32 auf dem Lechfeld



Als ältester Einsatzverband auf bayerischem Boden leistet das Jagdbombergeschwader 32 einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung des Friedens.

Mit Indienststellung am 22. Juli 1958 – vor 5 Jahrzehnten – konnte keiner die Herausforderungen der ersten Jahre des neuen Jahrtausends einschätzen. Der erste Flugbetrieb wurde mit einer F-84 F „Thunderstreak“ aufgenommen. Es folgte die 20-jährige Ära des legendären „Starfighters“, der vom bis dato modernsten Kampfflug-

zeug europäischer Produktion, dem Waffensystem TORNADO, abgelöst wurde. Der zunehmenden Komplexität und fortschreitenden Elektronisierung der Waffensysteme wurde mit der Umrüstung auf das Waffensystem ECR TORNADO Rechnung getragen. Dieses Waffensystem, mit seiner hochwertigen Technik und neuesten Elektronik, erfordert eine Vielzahl von Spezialisten, die auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit angewiesen sind. Als assignierter, der NATO zur Verfügung gestellter Verband, leistet das Geschwa-

der einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung seines Auftrages, die Bewahrung des Friedens und die Festigung der äußeren Sicherheit unseres Landes. Ein wesentlicher Beitrag zur Bündnisverteidigung und zu friedensschaffenden und -erhaltenden Maßnahmen wird im Rahmen internationaler Einsätze als Krisenreaktionskräfte (KRK) geleistet. Herausforderungen dieser Dimensionen sind nur mit Leistungsbereitschaft, Sachverstand und Einfallsreichtum zu bewältigen und beruhen auf einer langjährigen, professionellen Arbeitsweise.

Der Geschwaderstab



Bei der Führung des Geschwaders wird der Kommodore durch den Geschwaderstab unterstützt. Das Aufgabenspektrum des Stabes umfasst die Sachgebiete S1-Personalwesen, S2-Sicherheit, S3-Einsatz und Ausbildung, S4-Versorgung, S6-

Informationstechnik. Weitere wichtige Funktionen nehmen Fliegerarzt, Flugsicherheitsoffizier, Standardisierungsgruppe, Kasernenkommandant, Controlling, Standortangelegenheiten, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Standortpfar-

rer, Gruppe für Weiterentwicklung, Taktik, Technik und Verfahren (TTVG) und Heeresverbindungs-offizier ein, die dem Geschwaderstab angegliedert sind. Dem Kommodore unterstehen zwei Gruppen, die von Kommandeuren geführt werden.

Die Fliegende Gruppe



Die Fliegende Gruppe ist das Kernelement der operativen Auftragsdurchführung des Jagdbombergeschwaders 32 ECR. Hier wird der fliegerische Einsatz geleitet, geplant, organisiert und überwacht. Den Schwerpunkt bildet im Frieden die Steuerung der gesamten Aus- und Weiterbildung der Luftfahrzeugbesatzungen, der dazugehörigen Stabsbereiche und aller unterstützender Stellen des Verbandes. Dafür stehen in der Gruppe verschiedene Schulungsmöglichkeiten, ein Flug- und Taktiksimulator sowie eine Vielzahl

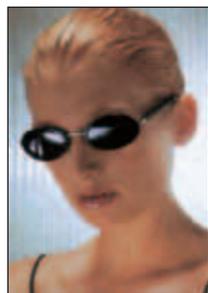
notwendiger weiterer Unterstützungs- und Verwaltungseinrichtungen zur Verfügung. Im Einsatz ist die Sicherstellung der Auftragserfüllung mit Flugeinsätzen (Missions) die Hauptaufgabe des Geschwaders.

Mit dem Waffensystem ECR-TORNADO (Electronic Combat and Reconnaissance, auf deutsch Elektronischer Kampf und Aufklärung) wird der fliegerische Einsatz aus den beiden Jagdbomberstaffeln in zeitlich abgestimmten Perioden durchgeführt. Den Kern der Fliegerei bildet ein vorgegebenes Jahresausbildungsprogramm, in dem schwerpunktmäßig das Üben taktischer Einsatzverfahren bei Tag und Nacht unter Nutzung verschiedenster Systeme gefordert wird. Die Teilnahme an

internationalen Luftkriegsübungen sind ebenso Bestandteil der intensiven Schulung der fliegenden Besatzungen wie die theoretische Unterrichtserfüllung oder periodische Simulatoreausbildung.

Das Erreichen eines hohen professionellen Ausbildungsstandes vor dem Hintergrund eines jederzeit möglichen Krisenreaktionseinsatzes ist politische Notwendigkeit sowie moralische Verpflichtung der Gruppe.

Die Fliegende Gruppe wird durch den Kommandeur mit seinem Vertreter und einem Stab geführt. Sie umfasst weiterhin die beiden Jagdbomberstaffeln, die Flugbetriebsstaffel mit Feuerwehr und die GeoInfo Beratungsstelle.



Optiker
Hans Jauchmann



Vertragspartner der BW
Augenoptikermeister
Schulstraße 1
86830 Schwabmünchen
Tel.: (0 82 32) 7 23 75



AUTO-HAUS
TROMETER
IHR FREUNDLICHER OPEL-PARTNER

Neu- und Gebrauchtwagen
Klimaanlagen-Service
Unfallinstandsetzung
Lackierarbeiten
Total-Tankstelle
24-Stunden-Tankautomat
Zweiräder

Schwabmünchner Str. 16
86836 Klosterlechfeld
Telefon 0 82 32/30 36
Telefon 0 82 32/7 39 10



Die 1. Fliegende Staffel – „The Lechfeld Tigers“



Das Staffellabzeichen der 1. Jagdbomberstaffel von 1976 bis 1991, der Zeit als die Staffel noch nicht auf die ECR-Version des Tornados umgerüstet war, zeigte einen Morgenstern als Symbol für die Schlagkraft der Einheit in der Rolle des Jagdbombers.

In Anlehnung an das Staffellwappen von 1958 bis 1961 entstand das aktuelle Staffellabzeichen der 1. Jagdbomberstaffel ECR. Hieraus leitet sich auch die Bezeichnung „Lechfeld Tigers“ ab. Im Einzelnen haben die Anteile des Wappens eine besondere Bedeutung: schwarzer Hintergrund für die Nacht, roter Blitz für den



elektronischen Kampf, Tiger als Symbol für Mut, Schnelligkeit und Entschlossenheit im Kampf, „321“ für 1. Staffel des Jagdbombergeschwaders 32.

Die Geschichte der Tiger-Meetings reicht bis in das Jahr 1961 zurück, in dem sich je eine amerikanische, französische und britische Staffel trafen, um die Solidarität zwischen den NATO-Luftstreitkräften zu fördern und um militärische Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsamer Verbindungspunkt dieser Staffeln war der Tigerkopf im Staffellwappen.

Diese „NATO Tiger-Association“ wuchs mit der Zeit zu einer Vereinigung von 26 Staffeln an. Unter den Mitgliedern befindet sich auch eine Staffel aus der Schweiz, die als einziges Land außerhalb der NATO einen besonderen Beobachterstatus besitzt.

1994 wurden die Lechfelder „Tigers“ zu einem NATO Tiger-Meet nach Cambrai in Frankreich als Mitglied auf Probe eingeladen. Mit der zweiten Einladung nach Beja in Portugal erhielten die „Lechfeld-Tigers“ die Gelegenheit, die Fähigkeit des neuen Tornado ECR zu demonstrieren. Die bei verschiedenen Übungen gezeigten Leistungen überzeugten alle teilnehmenden Nationen. Die NATO Tiger-Association nahm daraufhin die „Lechfeld-Tigers“ als voll aktives Mitglied auf.

Seitdem gehört das in der Regel jährlich stattfindende NATO Tiger-Meet zum sehr begehrten Pflichtprogramm der 1. Staffel. Auch bei „Mini-Tiger-Meets“, die im Gegensatz zu dem großen Tigermeet eine rein nichtfliegerische Veranstaltung darstellen, sind sie regelmäßig mit einer Delegation vertreten.

Unbestrittener Höhepunkt in der Tiger-Historie dieser Staffel war das Tigermeet 2004 in Schleswig, aus dem die Lechfeld Tigers den von allen begehrten Siegerpokal des Gesamtwettbewerbs NATO Tiger Meet erkämpfen konnten – den Silvertiger.

Der Silvertiger ist eine Trophäe in Form eines Tigers, die im Jahr 1977 von einer britischen Goldschmiede aus Sterlingsilber gefertigt und der Association gestiftet wurde. Sie wird dem besten Teilnehmer des Tigermeets für ein Jahr überlassen. Um diesen zu erlangen gilt es, im Gesamtauftritt vor den anderen Mitgliedern zu überzeugen. Dazu gehört neben der Leistung in dem sehr wertvollen taktischen und fliegerischen Anteil auch die Präsentation als geschlossene Einheit des Gesamtkommandos und die Bemalung des Luftfahrzeugs in Tigerfarben.

Insgesamt sind bis jetzt 17 Nationen vertreten. 1998 war Lechfeld Austragungsort des NATO Tiger-Meet.

Die 2. Fliegende Staffel – „The Flying Monsters“



Den Beinamen „Flying Monsters“ trägt die 2. Fliegende Staffel seit 1973. Dieser war Motto eines Fliegerballes zu dem die Staffel im Oktober einlud.

Nachdem der Name sehr großen Zuspruch fand wurde er forthin beibehalten. Anlässlich eines Staffelaustausches im September 1976 mit der 356th TAC FTR SQ „Demon One“ aus Myrtle Beach in North

Carolina / USA, die einen grünen Dämonenkopf im Wappen führt, entstand die Idee eines eigenen Staffelwappens.

Mit dem Entwurf für das Wappen wurde das ehemalige Staffelmittglied Major Wolfgang Leuthner beauftragt. Aus den verschiedenen Entwürfen wurde schließlich der rote Drache auf schwarzem Hintergrund und goldener Umrahmung mit dem Schriftzug „Flying Monsters“ ausgewählt. Das neue Wappen wurde im November 1976 vorgestellt und offiziell genehmigt. Das Symbol des Drachen wird

weltweit von mehreren Fliegerstaffeln im Wappen getragen.



Sie haben nur das Beste verdient.

Ja!

Die Jahreswagen vom Autohaus Schäfer.
Vergleichen Sie Preis, Leistung und Service.



Mercedes-Benz

Schäfer

Autohaus Schäfer GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service, Vermittlung
Gottlieb-Daimler-Str. 2, 86830 Schwabmünchen, Telefon 0 82 32/95 98 7-0
Messerschmittweg 2, 86343 Königsbrunn, Telefon 0 82 31/96 09 8-0

Gut

für die Region



Kreissparkasse
Augsburg



Die Flugbetriebsstaffel setzt sich aus den Bereichen Staffeltrupp/Innendienst, Flugsicherungs- und Fernmeldetechnischer Zug, Fliegerhorstfeuerwehr und Fernmeldezug zusammen.

Der Staffeltrupp/Innendienst hat organisatorisch den gesamten Bereich der Flugbetriebsstaffel abzuwickeln. Dies reicht von der Unterkunftsplanung für kasernenpflichtige Soldaten über Postwesen, Personalbearbeitung, Organisation des gesamten Innendienstes und der Ausbildung auf Staffelebene bis hin zur Versorgung der Teileinheiten mit Nachschubartikeln und Verwaltung des Materialbestandes der Flugbetriebsstaffel.

Die Aufgaben des Flugsicherungszuges zeigen den direkten Bezug der Flugbetriebsstaffel zur Fliegenden Gruppe. Der hier geleistete Flugsicherungsdienst gewährleistet den ordnungsgemäßen Ablauf des Flugbetriebs in den zugewiesenen Lufträumen. Diese Aufgabe wird durch den Kontrollturm (TOWER) und die Radar-Anflugkontrolle (RADAR)

wahrgenommen. Vom TOWER werden alle Luftfahrzeugbewegungen am Boden sowie in der Luft innerhalb der Kontrollzone Lechfeld überwacht und koordiniert. Vornehmlich bei schlechtem Wetter und jederzeit für entsprechenden fliegerischen Übungsbetrieb kommt RADAR zum Einsatz. Luftfahrzeuge werden durch Kurs- und Höhenangaben gestaffelt, überwacht und durch die verantwortlichen Lotsen „heruntergesprochen“.

Die Flugberatungsstelle ist den Luftfahrzeugbesatzungen vor Flugantritt mit einer Flugstreckenberatung behilflich. Hier werden die für die Durchführung der Flüge notwendigen Flugpläne aufgegeben und über ein vernetztes Rechnersystem an alle Stationen, die in irgendeiner Weise von dem geplanten Flug betroffen sein könnten, weitergeleitet.

Die Angehörigen des Flugsicherungs- und Fernmeldetechnischen Zuges sorgen durch ständige Wartung und gegebenenfalls auch Reparatur des internen Telefonnetzes und der Flugsicherungsfunk- und -navigationsanlagen dafür, dass notwendige Kommunikationsverbindungen wie auch die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der Flugsicherungsanlagen jederzeit gewährleistet sind.

Die Fliegerhorstfeuerwehr ist 24 Stunden in Bereitschaft. Bei Flugbetrieb stehen

die Löschfahrzeuge nahe der Startbahn, um bei Notfällen unverzüglich Löscho- und Rettungsmaßnahmen einleiten zu können. Hierzu stehen Löschfahrzeuge enormer Leistung zur Verfügung. So hat z.B. der größte Fahrzeugtyp zwei Motoren mit je 320 PS und einen internen Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 8.000 Litern Wasser und 900 Litern Schaumbilder. Neben dem Flugbetrieb werden allgemeine Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes wahrgenommen, die den Tätigkeiten einer zivilen Feuerwehr entsprechen.

Jeder, der mit dem Geschwader bereits in telefonischem Kontakt war, hatte bestimmt auch schon Kontakt mit den netten Damen und Herren unserer Fernsprechvermittlung. Sie stellen über Post- und Bundeswehrleitungen so schnell wie möglich gewünschte Verbindungen her. Neben der Fernsprechvermittlung umfasst der Bereich des Fernmeldezuges noch die Fernschreibstelle, die rund um die Uhr die Weiterleitung ein- und ausgehender Fernschreiben sicherstellt sowie die Kurzwellenfunkkomponente. Hier werden neben dem Betrieb der ortsfesten Funkstelle auch die mobilen Komponenten bereitgehalten, die bei einer Verlegung für den Aufbau einer gesicherten Fernschreibverbindung in die Heimat benötigt werden.

Die GeoInfo Beratungsstelle



Die GeoInfo Beratungsstelle ist mit zivilem und militärischem Personal besetzt, welches die Aufgaben Wetterberatung, Wetterbeobachtung und Wetterdatentechnik wahrnimmt.

Der Erfolg der fliegerischen Einsätze wird mitunter vom Wettergeschehen nachhaltig beeinflusst. Daher sind präzise Angaben und Prognosen der meteorologischen Parameter Flugsicht, Bewölkungsverhältnisse, Wind und Wettererscheinungen, sowie Warnungen vor Wettergefahren von entscheidender Bedeutung.

Diese werden von dem professionellen Wetterberaterteam rund um die Uhr er-

arbeitet, vorgetragen und statistisch geführt. Vorhersagen über mehrere Stunden über wenige hundert Meter Sicht oder Wolkenuntergrenzen sind im Frieden gleichermaßen wie im Einsatz für die Durchführung und den Erfolg des Flugbetriebes mit modernen Waffensystemen unverzichtbar. Dadurch entsteht zwischen den Luftfahrtbesatzungen und den Meteorologen ein sehr enges Vertrauensverhältnis.

Gemeinde Graben

Rathausplatz 1, 86836 Graben
Tel. 0 82 32/96 21-0, Fax 0 82 32/96 21-38
E-Mail rathaus@graben.de, Internet www.graben.de



Die Gemeinde Graben, 3.400 Einwohner, Standort des Militärflugplatzes Lechfeld, ist eine ländliche Gemeinde mit attraktiven Wohnbau- und Gewerbegebieten und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten.

Viele junge Familien nutzen das umfangreiche Betreuungsangebot in den Kindergärten, die örtliche Grundschule und die Freizeitmöglichkeiten (Spiel- und Bolzplätze, Baggersee). Zahlreiche Vereine und eine sehr gut sortierte Gemeindebücherei runden das Angebot ab.

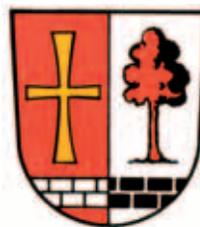
Bundeswehrangehörigen, die auf Dauer hier bleiben wollen, bieten wir erschwingliche Bauplätze mit vielseitigen Bebauungsvarianten und interessanten Preisanreizen für Familien mit Kindern.

Die Gemeinde Graben wünscht allen Bundeswehrangehörigen einen angenehmen Aufenthalt auf dem Lechfeld.



Malermeister Rudolf Hofbaur

Ulrichstr. 1 · 86836 Graben
Tel. (0 82 32) 73 09 74 · Fax (0 82 32) 9 59 45 49
Mobil-Telefon (01 72) 8 42 76 07
E-Mail: rudolf.hofbaur@freenet.de



Gemeinde Obermeitingen
Landkreis Landsberg a. L.

1. Bürgermeister
Clemens Weihmayer

Telefon 0 82 32-23 30
Telefax 0 82 32-28 46

grüßt alle Soldaten, Zivilbedienstete und Gäste des JaboG32



Sicherheit hat Zukunft

Wenn es um komplexe Systemlösungen für Luftstreitkräfte geht, sind wir Ihr Partner. Mit erstklassiger Qualität und innovativen Technologien unterstützen wir unsere Kunden. Wir verstehen Ihre Anforderungen und Ihr Umfeld, denken und handeln in Ihren Dimensionen.

EADS Defence & Security – Networking the Future

www.eads.com



Bobingen



**vielfältig
zentral
attraktiv**

**NAH DRAN, STATT MITTEN DRIN.
Ihr Wirtschaftsstandort mit Zukunft**



Stadt Bobingen
Rathausplatz 1, 86399 Bobingen
Telefon: 08234/8002-0
Telefax: 08234/8002-25
www.bobingen.de



**Drechsler
& Schiffbäumer**

in Königsbrunn Nord

Germanenstraße 15
☎ 0 82 31 / 43 83
ds-ford@t-online.de

**Immer einen
Besuch wert**



	<p>Schulstadt Königsbrunn</p>		<p>3 Grundschulen 2 Hauptschulen 1 Realschule 1 Gymnasium</p>			
<p>Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche an der vhs Königsbrunn</p>		<p>Schulsozial- arbeit und Mittagsbetreuung an den Grundschulen</p>		<p>Ausbildungs- zentrum der bayerischen Bereitschafts- polizei</p>		<p>Förderschulen für geistige Behinderung körperliche Behinderung Lernbehinderung</p>
<p>Stadt  Königsbrunn Marktplatz 7 - 86343 Königsbrunn - Tel.: 08231/606-0 www.koenigsbrunn.de</p>					<p>MUSIKALISCHE AUSBILDUNG an der Sing- und Musikschule der Stadt Königsbrunn</p>	

LERNEN für's LEBEN



Die Technische Gruppe ist für die Einsatzbereitschaft der Luftfahrzeuge und deren Bewaffnung verantwortlich. Sie besteht aus ca. 1.100 Männern und Frauen.

Moderne Technologie erfordert hoch qualifizierte Ausbildung des Personals und eine zentral geführte Arbeitsteilung bei der Luftfahrzeuginstandsetzung. Die Technische Gruppe wird durch ihren Kommandeur geführt. Der Stab der Technischen Gruppe unterstützt den Kommandeur in seinen Führungsaufgaben, koordiniert die Instandsetzungsprozesse und gewährleistet die für die Durchführung von Flugbetrieb erforderlichen Dokumen-

tationen, Statistiken und Qualitätssicherung. Die den jeweiligen Qualifikationen entsprechende Arbeitsteilung innerhalb der technischen Gruppe spiegelt sich in der Gliederung mit sechs Einheiten wieder:

- Stab Technische Gruppe
- Wartungs- und Waffenstaffel
- Instandsetzungsstaffel
- Elektronikstaffel
- Nachschub- und Transportstaffel
- Ausbildungswerkstatt

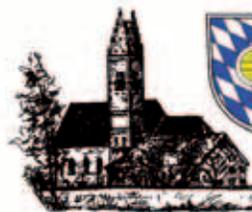
Die Wartungs- und Waffenstaffel übergibt die Lfz mit für den jeweiligen Flug erforderlicher Ausstattung sowie Bewaffnung den Piloten und führt vor sowie nach jedem Flug Inspektionen und Rüstarbeiten am TORNADO durch. Die Instandsetzungsstaffel ist verantwortlich für die

Instandsetzung der Flugzeugzelle, der funktionalen Ausrüstung und der Triebwerke. Sie führt die regelmäßig wiederkehrenden, planbaren Inspektionen am Luftfahrzeug durch, die einen hohen Zerlegegrad des Luftfahrzeuges erfordern. Die Elektronikstaffel wartet und setzt die Avionikanlagen sowie Sensoren, welche die Besonderheiten des ECR-TORNADO ausmachen, instand. Die Nachschub- und Transportstaffel stellt die Versorgung des Verbandes mit luftfahrzeugbezogenen Materialien und allgemeinen Versorgungsgütern sowie mit Kraftfahrzeugen sicher. Zusätzlich stellt sie die für den jeweiligen Einsatz erforderliche Munition bereit. Die Ausbildungswerkstatt hat einen reinen Ausbildungsauftrag. Sie bildet mit hoher Qualität in den Zivilberufen Fluggerätmechaniker und Elektroniker für Geräte und Systeme aus.

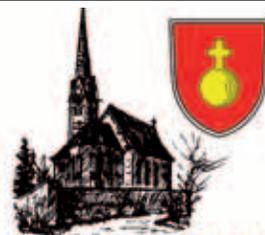
Verwaltungsgemeinschaft Großaitingen



Oberottmarshausen



Großaitingen



Kleinaitingen

Am Alten Markt 3, 86845 Großaitingen, Tel.: 0 82 03 / 96 00-0, Fax: 0 82 03 / 96 00-30, E-Mail: poststelle@grossaitingen.de, Internet: www.grossaitingen.de

Die Elektronikstaffel



Bei Störungen in den Systemen der Elektronikausrüstung des Waffensystems TORNADO kommt die Elektronikstaffel zum Einsatz. Sie übernimmt auch Inspektionen und die Instandhaltung von Teilen des Flugsimulators sowie der elektrischen Bodenprüf- und Sondergeräte, z. B. computergestützte Mess- und Prüfgeräte. Die Komplexität der Ausstattung der Luftfahrzeuge spiegelt sich auch in den verschiedenen

Werkstätten wieder. Sie betreuen die Flugsteuerungsanlage mit dem Autopiloten, die Triebwerksteuerungsanlage, Radargeräte, Navigationsanlagen, Funkgeräte, Datenaufzeichnungsanlagen und die elektronische Waffeneinsatzkontrolle.

Einen Schwerpunkt bildet die Instandhaltung der Systeme zum Eigenschutz des Luftfahrzeugs gegen feindlich gelenkte Angriffswaffen und das für den ECR-TORNADO spezifische System zum Identifizieren von Radarstellungen (ELS = Emitter Locator System).



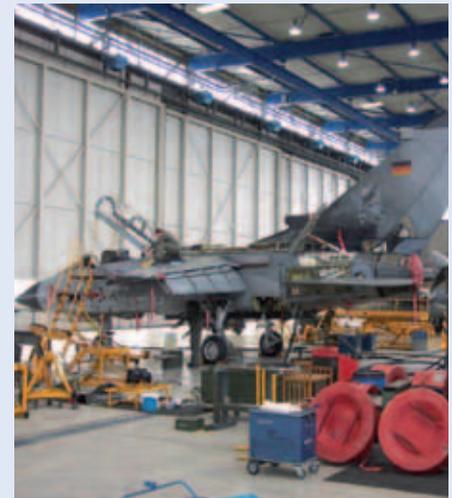
Die Instandsetzungsstaffel



Werden weitergehende Materialerhaltungsmaßnahmen notwendig, übernimmt die Instandsetzungsstaffel die Verantwortung über die Flugzeuge. Sie behebt Störungen an den Luftfahrzeugen und führt periodische Inspektionen durch. Dazu kommt die Betreuung der Bodendienstgeräte. Beides geschieht in enger Teamarbeit von Soldaten und zivilen Mitarbeitern. Ebenso umfasst das Aufgabengebiet der

Staffel den Wechsel von Fristaustauschteilen und die Durchführung von technischen Änderungen am Flugzeug. Grundlage dieser Arbeiten ist das reibungslose Zusammenwirken aller technischen Bereiche: Triebwerk, Flugzeugmechanik, Hydraulik, Elektromechanik und Instrumente, Klima- und Sauerstoffanlagen, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Rettungssystem, Bordenergieversorgungsanlagen, Flugausrüstung, Bodendienstgeräte sowie allgemeine Werkstätten.

Die Instandsetzungsstaffel ist die personell stärkste Staffel der Technischen Gruppe.



Die Wartungs- und Waffenstaffel



Die Wartungs- und Waffenstaffel bildet das Bindeglied zwischen der technischen und fliegenden Komponente des Verbandes. 4 Wartungs-

züge schaffen die Grundlage für den Flugbetrieb. Bei Vor-, Zwischen- und Nachfluginspektionen gewährleisten umfangreiche Sichtinspektionen einen sicheren Betrieb der komplexen Technik des ECR-TORNADO. Die Warte übernehmen dabei auch die Betriebsmittelergänzung, die Änderung der Konfiguration und die Beladung der Luftfahrzeuge mit Muniti-

on. Hinzu kommen Inspektionen an den Waffenträgern.

Um die Professionalität der Wartungsarbeiten ständig zu verbessern und die verbandsinterne Ausbildung von Wehrpflichtigen durchzuführen, ist in der Wartungs- und Waffenstaffel die Teileinheit Ausbildung und Standardisierung integriert.

Die Fachgruppe Waffengeräte führt planbare und nichtplanbare Wartungs-, Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an der Luftfahrzeugbewaffnungsanlage, einschließlich den dazugehörigen Anbaugeräten, Startgerät LAU 7A und ASML 1C, sowie dem Übungsbombenträger CBLS 200 GY durch. Die Fachgruppe ist für den Ein- und Ausbau von Lasten-

schlossern, Startgeräten, Zwischenträgern und der Bordkanone im Rahmen der Störbehebung oder für die elektrische Funktionsprüfung an Außenlastträgern.

Die Aufgabe der Betreuung verbandsfremder Luftfahrzeuge unterschiedlicher Typen wird durch besonders ausgebildete Warte der Cross Servicing Teileinheit wahrgenommen.

Die unmittelbar am Luftfahrzeug stattfindenden Arbeiten erfordern Umsicht, hohes Verantwortungsbewusstsein und perfekte Teamarbeit. Dies ist auch elementare Voraussetzung für das besondere Vertrauensverhältnis zwischen den Warten und dem fliegenden Personal.



IHR UMZUG – der Sorgfalt wegen vom FACHMANN

Spedition
Inh. Ralf Tegelkamp e.K.

STAHL



INT. MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG

86836 Untermeitingen · Boschstraße 4 · Tel. 0 82 32 | 9 67 00 · Fax 0 82 32 | 96 70 70

Freecall 0800 9670000 · www.spedition-stahl.de · Bundeswehr-Rahmenvertragspartner

Die Nachschub- und Transportstaffel



Mit Wirkung vom 1. Oktober 2002 entstand aus den Einheiten Nachschubstaffel und Kraftfahrzeugstaffel die Nachschub- und Transportstaffel. Die Aufgabe dieser Staffel besteht darin, die materielle Einsatzbereitschaft und Mobilität des Geschwaders sicherzustellen. Sie ist damit ebenso für die Materialbewirtschaftung, -planung, -steuerung und -überwachung verantwortlich, wie sie auch Leistungen eines Transportunternehmens erbringt.

Das breitgefächerte Aufgabengebiet reicht von „Taxifahrten“ für Piloten und Techniker über den Buslinienbetrieb von und

zur Unterkunft, Fernfahrten mit Bussen und schweren Lastzügen bis hin zu Spezialeinsätzen mit Sonderfahrzeugen. Dazu kommen die Bereitstellung und Lagerung des Materials, die Kontrolle der Materialbestände mit Hilfe eines bundesweiten EDV-Systems, die Lagerung des gesamten Munitionsbestandes des Geschwaders, die Wartung und Montage der Lenkflugkörper HARM und SIDEWINDER, die Bereitstellung der benötigten Betriebsstoffe und last but not least die Verpflegung der Soldaten, zivilen Mitarbeiter und Gäste des Jagdbombergeschwader 32 ECR durch die Truppenküche.

Außerdem gehört zu den Aufgaben der Nachschub- und Transportstaffel das Schleppen von Flugzeugen, das Durchführen von Hebearbeiten mit schweren Kränen und der Platzmeisterdienst, d.h.

das Sicherstellen eines sauberen und einwandfreien Zustandes der Flugverkehrsflächen mit modernenkehrmaschinen, insbesondere der Eisfreiheit im Winterhalbjahr.

Die Nachschub- und Transportstaffel sorgt für die Einsatzfähigkeit des gesamten Fuhrparks des Geschwaders. Hierzu gehören regelmäßige Wartungsarbeiten, kleinere und größere Reparaturen sowie die Vorstellung der Fahrzeuge zu TÜV und AU.

All diese Aufgaben erfordern gut ausgebildetes und hoch motiviertes Personal, welches zu einem nicht unwesentlichen Teil aus Grundwehrdienstleistenden besteht. Sie können aufgrund des vielseitigen, Flexibilität fordernden Einsatzes am Ende ihrer Dienstzeit auf eine interessante und fordernde Tätigkeit zurückblicken.



W WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT

Ihr WEKA-Verlag



Bürotechnik sergl FRANK

www.buerokomplett-sergl.de
E-Mail: fsergl@t-online.de
Tel.: 08 21 / 81 10 64
Fax: 08 21 / 8 67 11
86179 Augsburg
Rotkleestr. 9 / Ecke Königsbrunner Str. (B17 alt)

- Bürogeräte / PC
- EDV-/Bürobedarf
- Service
- Reparaturen

Die Ausbildungswerkstatt



Besondere Aufmerksamkeit innerhalb des Jagdbombergeschwaders 32 „ECR“ verdient die der Technischen Gruppe zugeordnete Ausbildungswerkstatt. Sie bildet seit 46 Jahren junge Frauen und Männer aus.

1961 begannen die ersten Flugzeugmechaniker und Kraftfahrzeugmechaniker ihre Ausbildung in Lechfeld; bei letzteren endete das Programm allerdings schon 1973. Entsprechend der Trends in der Luftfahrt entwickelte sich zwischenzeitlich das Berufsbild der Flugzeugmechaniker zu Fluggerätmechanikern – hierbei ist Fluggerät im übergeordneten Sinn als Strahl- oder Propellerflugzeug bzw. als Hubschrauber zu verstehen – und es erfolgte die Spezialisierung auf die Fachrichtung der Instandhaltungstechnik. Auch bei den Elektronikern, die seit 1984 ihre Ausbildung im Verband erhalten, ist eine vergleichbare Entwicklung zu verzeichnen. Waren es zunächst Nachrichtengerätemechaniker / Funkelektroniker und in der Folge Kommunikationselektroniker in der Fachrichtung Funk, so sind es heute Elektroniker für Geräte und Systeme in der Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnische Geräte, mit der

besonders einprägsamen, Nichteingeweihten aber nichtssagenden Abkürzung EGS.

Jedes Jahr beginnen 18 Fluggerätmechaniker sowie 12 Elektroniker für Geräte und Systeme ihre Ausbildung in der Ausbildungswerkstatt, wo ihnen zivile Ausbilder und Meister die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Sie besuchen die Städtische Berufsschule I und VII (EGS 1. AusbJahr) in Augsburg und die staatliche Berufsschule in Landsberg (EGS 2. – 4. AusbJahr). Die fachliche Aufsicht hat die Industrie- und Handelskammer Augsburg / Schwaben (IHK) übernommen. Bei der IHK legen die Auszubildenden nach 3 1/2 oder bei besonders guten Leistungen bereits nach 3 Jahren die Facharbeiterprüfung ab. Bei dem Berufsbild Fluggerätmechaniker beginnt die Ausbildung zunächst mit der Grundausbildung in der Metallbe- und -verarbeitung. Daran schließen sich Abschnitte in verschiedenen Werkstätten an. Doch auch die Arbeit an Luftfahrzeugen und ihren Komponenten kommt nicht zu kurz. Neben Ausbildungsmodellen für verschiedene Fächer stehen auch Triebwerke und 5 bodentaugliche Flugzeuge den Azubis und ihren Ausbildern zur Verfügung. Die TORNADO, STARFIGHTER, PIAGGIO, ALLUETTE und DORNIER dürfen zwar nicht mehr fliegen, aber alle wesentlichen mechanischen Funktionen, z.B. Klappen und Ruder zu fahren, sind darstellbar und nach durchgeführter Arbeit hat der Azubi

die Möglichkeit der unmittelbaren praktischen Erfolgskontrolle und somit auch ein ganz wesentliches Erfolgserlebnis. Dazu kommt der betriebliche Anteil der Ausbildung; Praktika in der Instandsetzungsstaffel vermitteln die Erfahrungen am einsatzfähigen Luftfahrzeug bzw. Gerät.

Dem gegenüber stehen bei den Kommunikationselektronikern Programme in verschiedenen Disziplinen der Gleichstrom- und Digitaltechnik sowie der Niederfrequenz- und Hochfrequenztechnik. Ihr Praktikum erhalten sie in der Elektronikstaffel. Auch nach der Ausbildung gehen die Azubis dem Jagdbombergeschwader 32 ECR nicht verloren. Viele der jungen Damen und Herren bleiben als zivile Mitarbeiter im erlernten Beruf im Verband oder verpflichten sich als Zeitsoldaten. Andere kommen nach der Weiterbildung in Fach- bzw. Berufsoberschule oder einem Studium ins Geschwader zurück. Ebenso zeigten sich bisher Industrie und Gewerbe an den Absolventen der Ausbildungswerkstatt interessiert, dies beschränkte sich dabei nicht nur auf Betriebe der Luft- und Raumfahrtindustrie oder den Flughafen Augsburg.

Nicht ohne Stolz darf das Jagdbombergeschwader 32 ECR darauf verweisen, dass es mit rund 105 Ausbildungsplätzen, die dafür zur Verfügung stehen, einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region ist.



Das Verbindungskommando Heer (Vkdo H) berät die Geschwader-, Gruppen- und Staffelführung in allen Heeresangelegenheiten und informiert insbesondere über

- Einsatz- und Operationsplanung in Frieden, Krise und Krieg
- Führungs- und Einsatzgrundsätze
- Kräfte, Mittel und Einsatzmöglichkeiten des Heeres sowie verbündeter, befreundeter und sonstiger fremder Landstreitkräfte.

Bei Übungen und im Einsatz ist das VKdo H – in enger Abstimmung mit S2/Mil NW und S3/Eloka – verantwortlich für die zeit- und bedarfsgerechte Bereitstellung von Lageinformationen, Erkenntnissen und Beurteilungen des Heeres, die für das Zusammenwirken der Luftwaffe mit dem Heer sowie die Unterstützung der Luftwaffe durch das Heer erforderlich sind.

Das VKdo H ist Ansprechpartner und wirkt mit in Vorbereitung und Durchführung bei allen Kontakten mit der TSK Heer, insbesondere im Rahmen der Weiterbildung von Offizieren/Unteroffizieren (Schwerpunkt Luftfahrzeugbesat-

zungen) des Geschwaders bei Truppenteilen/Dienststellen des Heeres (einschließlich Vorführungen/Gefechtsschießen/Übungen).

Unterstellungsverhältnis:

Das (VKdo H) JaboG 32 ist truppendienstlich dem Leiter Vkdo H LwFüKdo

unterstellt und mit dem Geschwaderkommandore auf Zusammenarbeit angewiesen. Im Einsatz und bei Übungen im Kontingentrahmen werden sowohl das Personal des VKdo H als auch mögliche Personalverstärkungen zu den jeweiligen Luftwaffeneinsatzkontingenten kommandiert.



Das Sanitätszentrum Untermeitingen



Das Sanitätszentrum blickt auf eine lange Geschichte in der Lechfeldkaserne zurück. Bis zum Jahr 2002 war die

Luftwaffensanitäts-

staffel als Baustein der Fliegerhorstgruppe ein integraler Bestandteil des JaboG 32, gleichzeitig aber auch Dienstleister für alle anderen Soldaten und Einheiten am Standort. Mit der Gründung des Zentralen Sanitätsdienstes der Bw 2002 wechselte die Unterstellung. Diese liegt jetzt als Dienststelle auf Bataillonsebene beim Sanitätskommando IV in Bogen.

Zum Leistungsumfang des Sanitätszentrum gehört die truppenärztliche Versorgung des gesamten Standortes durch 5 Humanmediziner und 2 Zahnärzte mit einem Team von ca. 80 Soldaten und Soldatinnen, sowie zivilen Mitarbeitern nach modernen medizinischen Leistungskriterien. Das Bereitstellen einer Flugunfallbereitschaft („Crash-Dienst“) gehört genauso zu den weiteren Aufgaben des Sanitätszentrum, wie die Sanitätsausbildung und die Begleitung von Übungsvorhaben der Truppe im In- und Ausland. Im Rahmen der Vorbereitung der Soldaten auf Auslandseinsätze gehört auch eine umfang-



reiche Impfpfrophylaxe zu den wesentlichen Aufgaben des Sanitätszentrum. Zeitgleich mit dem Jagdbombergeschwader 32 übernahm die vom Sanitätszentrum aufgestellte und geführte Sanitätseinsatzstaffel TORNADO den sog. „NRF 9 Auftrag“, um als Eingreiftruppe der

NATO innerhalb kurzer Zeit personell und materiell weltweit einsetzbar zu sein. Zusätzlich hierzu bindet die Abstellung von eigenem Sanitätspersonal im Rahmen aller zur Zeit laufenden Auslandseinsätze der Bundeswehr sehr viel personelle Ressourcen.



Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Gemeinde
Untermeitingen



Georg Klaußner
1. Bürgermeister



Gemeinde
Klosterlechfeld



Peter Schweiger
1. Bürgermeister



Von-Imhof-Straße 6 · 86836 Untermeitingen
Telefon 0 82 32 / 50 09-0

Dr. Rüdiger Lex
geprüfter Experte für Implantologie



Dr. Christiane Müller
Zahnärzte
Gemeinschaftspraxis

Keltenstraße 3
86836 Untermeitingen

Tel. (Praxis) 0 82 32 / 43 60

Fax 0 82 32 / 7 73 60

www.praxis-lex-mueller.de

Heißer und kalter Imbiss

Täglich wechselndes
Mittagsmenü
Jedes Wochenende frischen
Fisch von der Küste

Landmetzgerei
Julius Höchtl GmbH
Bekannt für Qualität

86836 Lagerlechfeld · Bahnhofstr. 12 · Tel. 0 82 32/48 72

MEISTERBETRIEB
Automobile Spitz

An- und Verkauf
von Gebrauch- und
Unfallfahrzeugen
Wartung
Reifenservice

EU-Neufahrzeuge
Unfallinstandsetzung
KFZ - Reparatur
TÜV - AU
Leichtmetallräder

Daimlerstraße 12
86836 Untermeitingen
Fon 08232.904722
Fax 08232-904732
www.meine-werkstatt.de

**Kloster
Metzgerei
Reinelt**

Wurst
Fleisch
Spezialitäten
Feinkost
Käse & Imbiss
Warmes Buffet
Plattenservice

Kloster Metzgerei Reinelt · Bayernstr. 2 · 86836 Klosterlechfeld
Tel. 0 82 32/15 40 · Fax 99 79 57 · E-Mail: metzgerei.reinelt@werb.de



Der ECR-Tornado ist ein zweisitziger, zweistrahliger Schwenkflügler, der auf der Anfang 1980 eingeführten Jagdbomberversion (IDS) des Tornado basiert. Allwetterkampffähig, ist er für den Einsatz im unteren und mittleren Höhenband optimiert.

Spezialisiert für die Einsatzrolle SEAD (Suppression of Enemy Air Defence) unterscheidet den ECR Tornado vor allen Dingen seine spezielle Sensorik von der Basisversion des Tornado. Kernstück ist das ELS (Emitter Locator System), welches der Besatzung ermöglicht, im Flug Radargeräte als Bestandteil gegnerischer Luftverteidigung zu identifizieren und zu lokalisieren und gegebenenfalls mit dem Lenkflugkörper HARM zu bekämpfen. Der LFK HARM stellt darüber hinaus einen eigenen Sensor dar, kann somit auch ohne Zielzuweisung des ELS eingesetzt werden und autonom nach Bedrohungssignalen suchen und diese ggf. bekämpfen.

Zur Selbstverteidigung stehen die vom IDS bekannten Systeme zur Verfügung:

Luft-Luft-Lenkflugkörper SIDEWINDER 9L, elektronischer Täuschsender CERBERUS C III bzw. der Nachfolger TSPJ (Tornado Self Protect Jammer) sowie Düppel- und Infrarotttäuschziel- Ausstoßbehälter BOZ 101.

EINSATZSPEKTRUM

Die Einsatzrolle SEAD wird in der Regel im Rahmen von verbundenen Luftkriegsoperationen durchgeführt und dient dem Schutz der eingesetzten Flugzeuge verbundener Streitkräfte. Dabei können verschiedene Einsatzarten geflogen werden, die sich in Art, Umfang und Koordinationsaufwand der Unterstützungsleistung unterscheiden und die hier im Folgenden aufgeführt sind:

SWEEP

Der ECR wird räumlich und zeitlich vor den Luftangriffskräften eingesetzt. Seine Möglichkeit, gegnerische Stellungen aufzuspüren, deren Positionen über Funk weiterzugeben und eine Bedrohung niederzuhalten wird hierbei genutzt.

ESCORT

Der ECR eskortiert Luftangriffskräfte. Er bietet die bei SWEEP erwähnte Unter-

stützung. Durch die direkte räumliche Zuordnung ist er aber bei der Durchführung seiner Aufgaben eingeschränkt, hat jedoch seinerseits den Begleitschutz durch andere Flugzeuge.

POINT SUPPRESSION

Bei dieser Einsatzart wird ein vorgegebenes Punktziel zu einer bestimmten Zeit niedergehalten. Dieses Verfahren wird als direkte Unterstützung für Jagdbombereinheiten und deren Angriffe auf Bodenziele angewandt.

AREA SUPPRESSION

Auch hier werden für zugewiesene Kräfte bestimmte Ziele unterdrückt. Im Unterschied zu POINT SUPP. werden hier allerdings nicht vorberechenbare Punktziele, sondern Ziele in zugewiesenen Gebieten zu bestimmten Zeiten bekämpft.



Technische Daten Waffensystem TORNADO



Länge:	17,23 m	Höchstgeschwindigkeit:	Mach 1+
Spannweite:	min 8,60 m	Belastung:	7,5 g
	max 13,90 m	Landerollstrecke:	370 m
Höhe:	5,95 m	Startrollstrecke:	900 m
Leergewicht:	14 to	Schub pro Triebwerk:	ca. 40 KN
max. Startgewicht:	28 to	mit Nachbrenner:	ca. 70 KN
max. Treibstoffzuladung:	4,7 to intern		
	4,8 to extern		
max. Waffenzuladung:	9,0 to		

Der Tornado wird von einem Piloten und einem Waffensystemoffizier geflogen. Die Besatzung wird bei der Durchführung ihres Auftrages durch mehrere Systeme unterstützt:

- **Ground Mapping Radar**

Boden-Radar zur Positionsbestimmung

- **Terrain Following Radar**

Geländefolgeradar für automatischen Geländefolgeflug

- **Emitter Locater System**

Gerät zur Identifizierung und Lokalisierung von gegnerischen Radargeräten

- **ECM / ECCM**

Selbstschutzausrüstung zum Täuschen von gegnerischen Radargeräten

Bewaffnung:

- Luft-Boden-Raketen gegen gegnerische Radargeräte (HARM)
- Luft-Luft-Raketen (Sidewinder)
- Elektronische Abwehrsysteme gegen anfliegende Raketen

Der Tornado kann in der Luft durch andere Flugzeuge aufgetankt werden. Dadurch lässt sich die Einsatzreichweite und Einsatzdauer erheblich erhöhen.

Der Tornado ist in der Lage, im „Automatischen Geländefolgeflug“ ohne Hilfe des Piloten zu fliegen.



Evangelisches Militärpfarramt

Untermeitingen
Lechfeldkaserne
86836 Lagerlechfeld

Telefon: 0 82 32 / 907-1060 + 1061

Fax: 1069

Bw 6516 App. 1060 + 1061

Fax: 1069

zuständig für die Standorte **Lechfeld**
und **Kaufbeuren**

Wir haben Zeit für Sie!

Unsere Dienststelle befindet sich in der
Lechfeldkaserne, Haus 46
(gegenüber der Hauptwache)



Militärpfarrerin

Carola Wagner

Telefon: Bw 6516 / 1060



Pfarrhelfer

Norbert Potratz

Telefon: Bw 6516 / 1061

In dringenden Fällen:

Mobil: 0173 / 8797500

(Bw: 90970173 / 8797500)



Katholisches Militärpfarramt

befindet sich im Haus 46,
1. Stock,
Zimmer 120, 121
in der Lechfeldkaserne.



Pastoralreferentin

Angela Reusch
Telefon: 90-6516-1050
Fax: 1059
Mobil: 0151/16137682



Pfarrhelfer

Stephan Rauch
Telefon: 90-6516-1051
Fax: 1059

E-Mail: LechfeldKathStandortpfarrer@bundeswehr.org



Bw-Dienstleistungszentrum Fürstenfeldbruck, Lechfeldkaserne, Haus 41, 86836 Lagerlechfeld
Telefon: 0 82 32/9 07-0 – AllgFSpWNBw: 65 16 – FAX 50 69

Erreichbarkeit: Mo – Do von 08:00 bis 15:30 (Kernarbeitszeit)
Fr von 07:30 bis 13:00

z. Zt. nicht besetzt
Diplom-Sozialpädagoge
App.: 50 61

Sozialarbeit

Beratung und Betreuung bei
persönlichen, familiären und
wirtschaftlichen Notlagen

Petra Schwarz-Gewallig
Regierungsamtfrau
App.: 50 60

Sozialberatung

Beratung und Information über alle
sozialen, versicherungs- und
versorgungsrechtlichen Fragen und
Ansprüche



Beratung und Hilfe in allen
sozialen Angelegenheiten

qualifiziert
neutral
vertraulich

**Unser Angebot gilt für Sie, Ihre Angehörigen und unsere
Versorgungsempfänger**



Stadt Schwabmünchen
Warmwasserfreibad

- 25 °C Wassertemperatur
- 50-m-Schwimmerbecken mit 8 Bahnen
- Freizeitbecken mit 58-m-Rutsche, Wildwasserkanal und Luftsprudler
- Kleinkinderbecken (28 °C) mit Rutsche und Wasserpilz
- große Liegewiese mit Beach-Volleyballfeld
- Kiosk
- barrierefrei (motorisch betriebene Einstiegshilfe, behindertengerechter Umkleideraum, Behinderten-WC)



Badstraße 21
Telefon 0 82 32 / 7 97 95



schönwetter

automobile · motorräder

BMW
Motorräder

Siemensstraße 1 · 86830 Schwabmünchen
Telefon 0 82 32 / 20 40 · Telefax 0 82 32 / 7 38 40
www.schoenwetter-automobile.de
E-Mail: zentrale@schoenwetter-automobile.de

- Fahrzeuginstandsetzung, Unfallreparatur, Euromobil-Autovermietung
- Gebrauchtwagen-Ausstellung unterschiedlichster Fabrikate
- Und natürlich ein professionelles Team von netten Leuten.
- EU-Fahrzeuge



BUNZ: Auf unsere vier Buchstaben können Sie sich verlassen!

Augsburger Straße 54
86830 Schwabmünchen
Tel. (0 82 32) 99 40-0 · Fax 51 10

**AUTOHAUS
BUNZ**



Sehnsucht nach
Auswahl, Qualität
und gutem Preis?

**OPTIK
GRONDE**

www.OPTIK-GRONDE.de

86150 Augsburg
Maximilianstraße 65

86161 Augsburg
Schwaben-Center

86153 Augsburg
City-Galerie

86830 Schwabmünchen
Luitpoldstraße 12

86830 Schwabmünchen
Mindelheimer Straße 44

86399 Bobingen
Bahnhofstraße 2



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!



Reiß, Angela



Riesow, Harald

Vorstandschaft der Regionalstelle Lechfeld

Name, Vorname	DGrad / DBez	Telefon	Einheit	Geb. / Raum
Riesow, Harald	HptFw	36 42	EloStff/JaboG	103 / 212
Reiß, Angela	Ang (w)	56 47	BwDLZ / LF	08 / 5207
Ranzinger, Rolf	OFw	36 24	EloStff/JaboG	237
von Breitenbuch, Rita	Ang (w)	35 15	WtgWaStff	239 / 14



Behindertenfreizeit Bad Saarow Sommer 2007

Aktuelle Informationen

Internet und Intranet:

www.bundeswehr-sozialwerk.de

Werden Sie Mitglied im BwSW e. V.

Nähere Auskünfte erteilt der Regionalstellenleiter

HptFw Riesow, App. 3642

oder eines der Vorstandsmitglieder





Das Standortteam ist zu erreichen:

Anmeldung und Terminierung:

Frau Buchner	1530
Frau Klare	1535

Berater/in:

Herr Genk	1531
Frau Biedermann	1532
Frau Wiltsch	1533
Frau Hübner	1536

Ihr Standortteam
Untermeitingen (Lechfeld).

Von links hinten: Frau Hübner, Frau Biedermann, Frau Wiltsch
vorne: Herr Genk, Frau Klare, Frau Buchner

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

86836067/8. Auflage/2007



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49(0)8233/384-0

Telefax +49(0)8233/384-103

info@weka-info.de • www.weka-info.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Jagdbombergeschwader 32

Redaktionsleitung:

Oberstabsfeldwebel Jürgen Keune
Stabsfeldwebel Peter Höfling

Textbeiträge:

Stab JaboG 32, Fliegende Gruppe, Technische Gruppe, Redaktion
Lechfeld Flyer

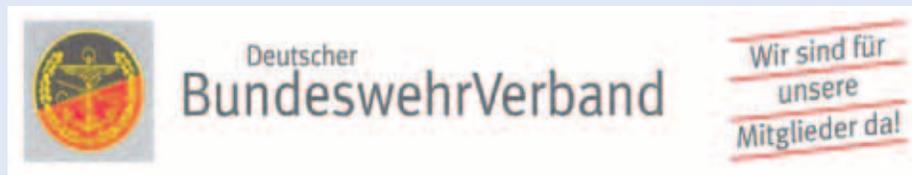
Fotos:

Luftwaffe, Bildstelle JaboG 32

Auflage:

2000 Exemplare

Der Deutsche BundeswehrVerband



Ihre Ansprechpartner:

Hptm Pritzl, 1. Vorstand

Einheit: StabJaboG 32

Telefon: 1405

OFw (w) Eierle, 2. Vorstand

Einheit: F-Stff JaboG 32

Telefon: 2650

Das Mannschaftsheim



Das Mannschaftsheim Schwabstadtkaserne

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

06:30 Uhr bis 13:30 Uhr und

16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag:

06:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Alle Dienstleistungen rund um Ihr Gebäude aus einer Hand!
 Niederlassungen in Neu-Ulm, Regensburg, Kaufbeuren, München u. Augsburg
 Mühlmahdweg 6 · 86167 Augsburg · Tel. 08 21/7 94 03-0 · Fax 7 94 03-115 · www.wisag.de



Wir informieren Sie gerne über unser aktuelles Kursangebot und BFD-geförderte Seminare!

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
 Hermanstraße 11 • 86150 Augsburg
 Tel. 0821 50218-0
 Fax 0821 50218-11
 E-Mail: info.daa-augsburg@daa-bw.de
 Internet: www.daa-bw.de



Ditsch-Massiv-Fertighäuser

5 Haustypen, massiv aus Ziegel oder Porenbeton
 nur von Handwerkern aus unserer Region
 kurze Bauzeit von 3 – 4 Monaten
 günstige Preise
 alle Infos unter: www.ditsch-bau.de
 oder Tel. 0 82 06 / 96 00-0



EXPERTEN FÜR OBERFLÄCHEN

Kompetenz
 für Bauleistungen
 in Spezialbereichen

VERKEHRSFLÄCHEN
 INDUSTRIE- UND BETRIEBSFLÄCHEN
 FLUGBETRIEBSFLÄCHEN
 cds®-BAUTENSCHUTZPRODUKTE

A MEMBER OF THE POSSEHL GROUP



- Oberflächenbeschichtungen im Innen- und Außenbereich
- Betonreparaturen mit eigenen cds®-Produkten
- Fugenschneiden, Fugenverguss, Rissefräsen, Risseverguss
- Herstellen von **ANTISKID®-Belägen** für Start- und Landebahnen auf Asphalt und Beton
- Viele dieser Leistungen werden „aus einer Hand“ mit den in eigenen Labors entwickelten, hochwertigen **cds®-Bautenschutzprodukten** ausgeführt.

POSSEHL SPEZIALBAU GMBH
 Rheinstraße 19
 65185 Wiesbaden / Germany

Telefon +49 (611) 1722-0
 Telefax +49 (611) 1722-41

freecall **0800**

0 8 0 0 S P E Z I A L B A U
0 8 0 0 7 7 3 9 4 2 5 2 2 8

www.possehl-spezialbau.de
info@possehl-spezialbau.de



■ Qualität,
 die überzeugt.

Rennig Beton GmbH u. Co.
 Frischbeton und Kieswerke KG
 Piccardstraße 8a
 86159 Augsburg

Telefon (08 21) 5 97 28 - 0
 Telefax (08 21) 5 97 28 - 28

www.rennig-beton.de
info@rennig-beton.de

Betonwerk Augsburg (08 21) 5 97 28 - 60
 Telefax (08 21) 5 97 28 - 68

Betonwerk Gersthofen (08 21) 4 60 94 64
 Telefax (08 21) 4 60 94 65

Betonwerk Obermeitingen (0 82 32) 96 45 - 10
 Telefax (0 82 32) 96 45 - 45

Kieswerk Obermeitingen (0 82 32) 96 45 - 0

Kieswerk Gersthofen (08 21) 34 99 95 33

■ Transportbeton ■ Mörtel ■ Kies ■ Sand ■ Splitt ■ Erdbewegungen

Das Unteroffizierheim – UHG



Das Unteroffizierheim Schwabstadl- kaserne

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

08:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Warme Küche:

11:00 Uhr bis 14:00 Uhr und

16:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Freitag:

08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

(nur Kalte Küche)

Das Offizierheim – OHG



Das Offizierheim Schwabstadl- kaserne

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Essen a la Carte:

10:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Freitag:

06:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Essen a la Carte:

10:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Graben

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Schwaben
Landkreis: Augsburg
Fläche: 14,56 km²
Einwohner: 3341 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Rathausplatz 1,
86836 Graben
Webpräsenz: www.graben.de



Kleinaitingen

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Schwaben
Landkreis: Augsburg
Verwaltungs-
gemeinschaft: Großaitingen
Fläche: 15,67 km²
Einwohner: 1230 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Rathausplatz 1,
86507 Kleinaitingen
Webpräsenz: www.kleinaitingen.de



Klosterlechfeld

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Schwaben
Landkreis: Augsburg
Verwaltungs-
gemeinschaft: Lechfeld
Fläche: 2,80 km²
Einwohner: 2680 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Bayernstraße 1,
86836 Klosterlechfeld
Webpräsenz: www.klosterlechfeld.de



Obermeitingen

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Oberbayern
Landkreis: Landsberg am Lech
Verwaltungs-
gemeinschaft: Igling
Fläche: 9,93 km²
Einwohner: 1565 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Hauptstraße 23,
86836 Obermeitingen
Webpräsenz: www.obermeitingen.de



Oberottmarshausen

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Schwaben
Landkreis: Augsburg
Verwaltungs-
gemeinschaft: Großaitingen
Fläche: 8,60 km²
Einwohner: 1669 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Kirchplatz 1,
86507 Oberottmars-
hausen
Webpräsenz: [www.oberottmars-
hausen.de](http://www.oberottmars-
hausen.de)



Untermeitingen

Bundesland: Bayern
Regierungsbezirk: Schwaben
Landkreis: Augsburg
Verwaltungsge-
meinschaft: Lechfeld
Fläche: 15,58 km²
Einwohner: 6331 (31.12.2006)
Adresse der
Gemeinde-
verwaltung: Von-Imhof-Straße 6,
86836 Untermeitingen
Webpräsenz: www.untermeitingen.de



We will come tu ja!

Starten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere.



Nutzen Sie an Bord eines der größten Personaldienstleister Deutschlands größtmögliche Flexibilität verbunden mit sozialer Absicherung!

Sammeln Sie kontinuierlich neue Erfahrungen und erweitern Sie somit Ihre Kompetenzen!

Nutzen Sie die Möglichkeiten zur dynamischen Orientierung für Ihre beruflichen Ziele!

Ihr TUJA-Team erwartet Sie

TUJA Zeitarbeit GmbH, GST Augsburg Aviation
Herr Thomas Braun, Personalrecruiting
Zimmererstr. 20 · 86153 Augsburg
Telefon +49 (0)821 5671624
augsburg.aviation@tuja.de

Wir suchen für unsere Kunden aus der Luftfahrtindustrie zuverlässige und motivierte

- Avioniker (m/w)
- Fluggerätbauer (m/w)
- Fluggerätmechaniker (m/w)
mit/ohne JAR 66 cat A
- Fluggerätelektriker (m/w)
mit/ohne JAR 66 cat A
- Flugtriebwerkmechaniker (m/w)
- Ingenieure (m/w)
- Arbeitsvorbereiter (m/w)
- Arbeitsplaner (m/w)
- Prüfer JAR 66 B1/B2 (m/w)

Telefon +49 (0)821 5671624

***Wir freuen uns darauf,
Sie kennen zu lernen!***

Mitglied beim BZA





Synergien optimal nutzen!

Beim Kooperativen Modell arbeiten
MTU und Luftwaffe Hand in Hand.



Wenn zwei starke Partner wie die Bundeswehr und die MTU ihre Kräfte vereinen, entsteht ein Team mit gewinnbringender Dynamik. Die Idee: Die Instandhaltung der Triebwerke wird an denjenigen delegiert, der sie entwickelt und gebaut hat - die MTU; die Kontrolle bleibt bei der Bundeswehr.

Das Ergebnis: Alle Triebwerke werden optimal instand gehalten und verfügen über maximale Lebensdauer bei höchster Einsatzbereitschaft; teure Parallel-Kapazitäten werden vermieden. Die Kompetenz der MTU wird zum geballten Kostenvorteil für die Luftwaffe. www.mtu.de

